

♫ FRANZ SCHLOSSER

HOPP, SING MIT!



Kinnerlieder
uff Pälzisch

INHALT

Seite

ABENDS WENN ICH SCHLAFEN GEH	8
ADVENT, ADVENT	8
ALLE MEINE ENTCHEN	9
AUF DER MAUER, AUF DER LAUER	9
AUF DER SCHWÄBSCHE EISEBAHNE	10
AUF EINEM BAUM EIN KUCKUCK	11
AUF UNS'NER WIESE GEHET WAS	12
BACKE, BACKE KUCHEN	13
BRUDER JAKOB (FRÈRE JACQUES)	13
BRÜDERCHEN, KOMM TANZ MIT MIR	14
DAS BUCKLIGE MÄNNLEIN	15
DER HAHN IST TOT (LE COQ EST MORT)	16
DER KUCKUCK UND DER ESEL	16
DIE AFFEN RASEN DURCH DEN WALD	17
DORNRÖSCHEN WAR EIN SCHÖNES KIND	18
DREI CHINESEN MIT DEM KONTRABASS	19
EIN HUND SCHLICH IN DIE KÜCHE	20
EIN MÄNNLEIN STEHT IM WALDE	20
EIN SCHNEIDER FING 'NE MAUS	21
EIN VOGEL WOLLTE HOCHZEIT HALTEN	22
ES GEHT EIN BI-BA-BUTZEMANN	24
ES KLAPPERT DIE MÜHLE	24
ES TÖNEN DIE LIEDER	25
ES WAR EINE MUTTER, DIE HATTE VIER KINDER	25
ES WAREN ZWEI KÖNIGSKINDER	26
FUCHS, DU HAST DIE GANS GESTOHLN	27
GRÜN, GRÜN, GRÜN SIND ALLE MEINE KLEIDER	28
HÄNSCHEN KLEIN	29
HÄNSEL UND GRETEL	30
HÄSCHEN IN DER GRUBE	31
HEI, HEI, HEI, SO EINE SCHNEEBALLSCHLACHT	31
HOPPE, HOPPE, REITER	32
HOPP, HOPP, HOPP	32



ICH GEH MIT MEINER LATERNE	33
ICH WOLLT' ICH WÄR EIN HUHN	33
ICH BIN EIN MUSIKANT(E)	34
IM MÄRZEN DER BAUER	36
IN DEM WALD, DA STEHT EIN HAUS	37
IST EIN MANN IN'N BRUNNEN G'FALLEN	37
KLING, GLÖCKCHEN, KLINGELINGELING	38
KOMMT EIN VOGEL GEFLOGEN	39
KUCKUCK, RUFT'S AUS DEM WALD	40
LASST UNS FROH UND MUNTER SEIN	41
LEISE RIESELT DER SCHNEE	42
MEINE OMA FÄHRT IM HÜHNERSTALL MOTORRAD	42
MEIN HUT, DER HAT DREI ECKEN	43
MORGEN KOMMT DER WEIHNACHTSMANN	43
OLD MAC DONALD	44
SCHLAF, KINDCHEN, SCHLAF	45
SCHNEEFLÖCKCHEN, WEISSRÖCKCHEN	46
SPANNENLANGER HANSEL	47
SUMM, SUMM, SUMM	48
SUR LE PONT D'AVIGNON	49
SUSE, LIEBE SUSE	50
WASSER IST ZUM WASCHEN DA	51
WEISST DU WIEVIEL STERNLEIN STEHEN	52
WENN ICH EIN VÖGLEIN WÄR	53
WENN ICH GROSS BIN, LIEBE MUTTER	54
WER WILL FLEISSIGE HANDWERKER SEHN	55
WIDELE, WEDELE	56
WINTER, ADE	57
WIR HABEN HUNGER, HUNGER, HUNGER	57
ZEHN KLEINE NEGERLEIN	58
ZEIGT HER EURE FÜSSE	60
ZUM GEBURTSTAG VIEL GLÜCK	61



ALLE MEINE ENTCHEN



Lauder glänne Endle
 (Odder: Guggemol, mei Endle ...)
 schwimmen uffem See,
 schwimmen uffem See,
 s Kebbel unner Wasser,
 s Schwänzle in de Heh.

Worterklärungen: glänne – kleine;
 guggemol – sieh einmal;
 uffem – auf dem;
 s Kebbel – das Köpfchen

AUF DER MAUER, AUF DER LAUER

Uff de Mauer mit viel Power
 danzt en Wanzemann rum,
 uff de Mauer mit viel Power
 danzt en Wanzemann rum.
 Guggen eisch denn Wanzemann
 aa, wie gloor der danze kann!
 Uff de Mauer mit viel Power
 danzt en Wanzemann rum.



... Wanzeman ...
 danze kan ...

... Wanzema
 danze ka ...

... Wanze m
 danze k ...

... Wanze
 danze ...

... Wanz
 danz Wan
 dan ...

... Wa
 da ...

... W
 d ...

Worterklärungen: guggen eisch aa – seht euch (nur) an; gloor – prima



BACKE, BACKE KUCHEN

Wolle mer's versuuche?
Baggema en Kuuche!
Fer de Kuuchedääg se mache
braucht de Bägger siwwe Sache:
Eier und Salz,
Budder un Schmalz,
Millisch un Mehl,
Safran noch: dess machden geel.



Worterklärungen: wolle mer's – wollen wir es; baggema – backen wir; Kuuchedääg – Kuchenteig; Millisch – Milch; dess machden geel – das macht ihn gelb

BRUDER JAKOB (FRÈRE JACQUES)

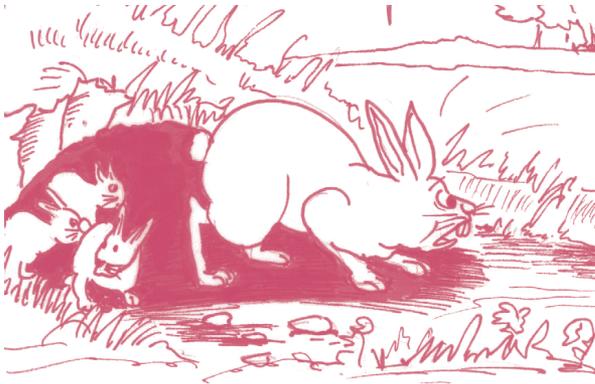
Bruder Jakob,
mach schdeh uff!
Die Nacht isch rum!
Die Nacht isch rum!
S lait schunn fer die FrieHMess,
s lait schunn fer die FrieHMess.
Bim bam bum,
bim bam bum.



Worterklärungen: s lait schunn – es läutet schon; FrieHMess – Frühmesse



HÄSCHEN IN DER GRUBE



S Häsel liggt im Kaschde
drin un schlooft,
drin un schlooft.

Has, was ischen los mit der?
Hoscht du midde Fieß Maleer?
Mach un hubbs,
mach un hubbs,
mach un hubbs!

Worterklärungen: Fieß – Füße;
midde Fieß Maleer hawwe – mit den Füßen Probleme haben;
mach un hubbs! – los, hüpf schon!

HEI, HEI, HEI, SO EINE SCHNEEBALLSCHLACHT

Ach, wie schää isch so e Schneeballschlacht,
so e Schneeballschlacht im Hof,
dess sin halt Sache!

Wann die Hollefraa ehr Bedde macht,
kann die Sunn ruisch in Brasilie Urlaub mache.

Un landt bletzlisich so e Gschoß dann
uff de Nas vun de glää Ros, dann
saarema: Dess isch bloß Schnee!

Mach kä Gschiss, heer uff se flenne,
dess duut bloß e bissel brenne.

Bis'd verheiert bischt, duut's nimmi weh!



Worterklärungen: die Hollefraa – Frau Holle; ruisch – ruhig; saarema – sagen wir; mach kä
Gschiss – stell dich nicht so an; nimmi – nicht mehr

